



"Würfelzucker"
ein neues Tool für stationäre
Einrichtungen im Umgang
mit Menschen mit Diabetes

Dr. Friederike Bischof
Health Management Consulting

Probleme im Krankenhaus aus Sicht des Patienten

- Langeweile
- Angst
- Schmerz
- Ungewohnte Situation
- Unangepaßter Tagesverlauf
- Verbot der „kleinen Sünden“



Klinikaufenthalte von Diabetikern

- Diabetes-Einstellung
- Behandlung der Folgekrankheiten
 - Herzinfarkt, Herzinsuffizienz, Schlaganfall
 - Nierenversagen, Blutdruckkrisen
 - Diabetisches Fußsyndrom, Neuropathie
- Operationen
 - Gefäß-OP
 - Knochenbrüche, Gelenkersatz, Galle, Hernien, Schilddrüse
- Infektionen (Pneumonie, Influenza, Abszesse, Phlegmone)
- Akute Erkrankungen (z.B. Ulcus-Blutung)
- Andere chronische Erkrankungen (Herz, Haut, Lunge, Leber, Gasto)

Klinikaufenthalte von Diabetikern

- Diabetes-Einstellung
- Behandlung der Folgekrankheiten
 - Herzinfarkt, Herzinsuffizienz, Schlaganfall
 - Nierenversagen, Blutdruckkrisen
 - Diabetisches Fußsyndrom, Glaukom
- Operationen
 - Gefäß-OP
 - Knochenersatz, Galle, Hernien, Schilddrüse
 - Infektionen (Pneumonie, Influenza, Abszesse, Phlegmone)
- Wundheilungsstörungen (z.B. Ulcus-Blutung)
- Andere chronische Erkrankungen (Herz, Haut, Lunge, Leber, Gastro)

Diabetikerschulung

Diabetiker sollen ...

- ... Bescheid wissen über ihre Krankheit
- ... bestimmte Fähigkeiten erlernen
- ... ihren Lebensstil ändern
- ... auf ihre Ernährung achten
- ... sich mehr bewegen
- ... ihre Medikamente richtig einnehmen
- ... Blutzuckerentgleisungen vermeiden
- ... Unterzuckerungen verhüten
- ... Folgekrankheiten vermindern
- ... wissen, was in bestimmten Situationen zu tun ist



Aber:

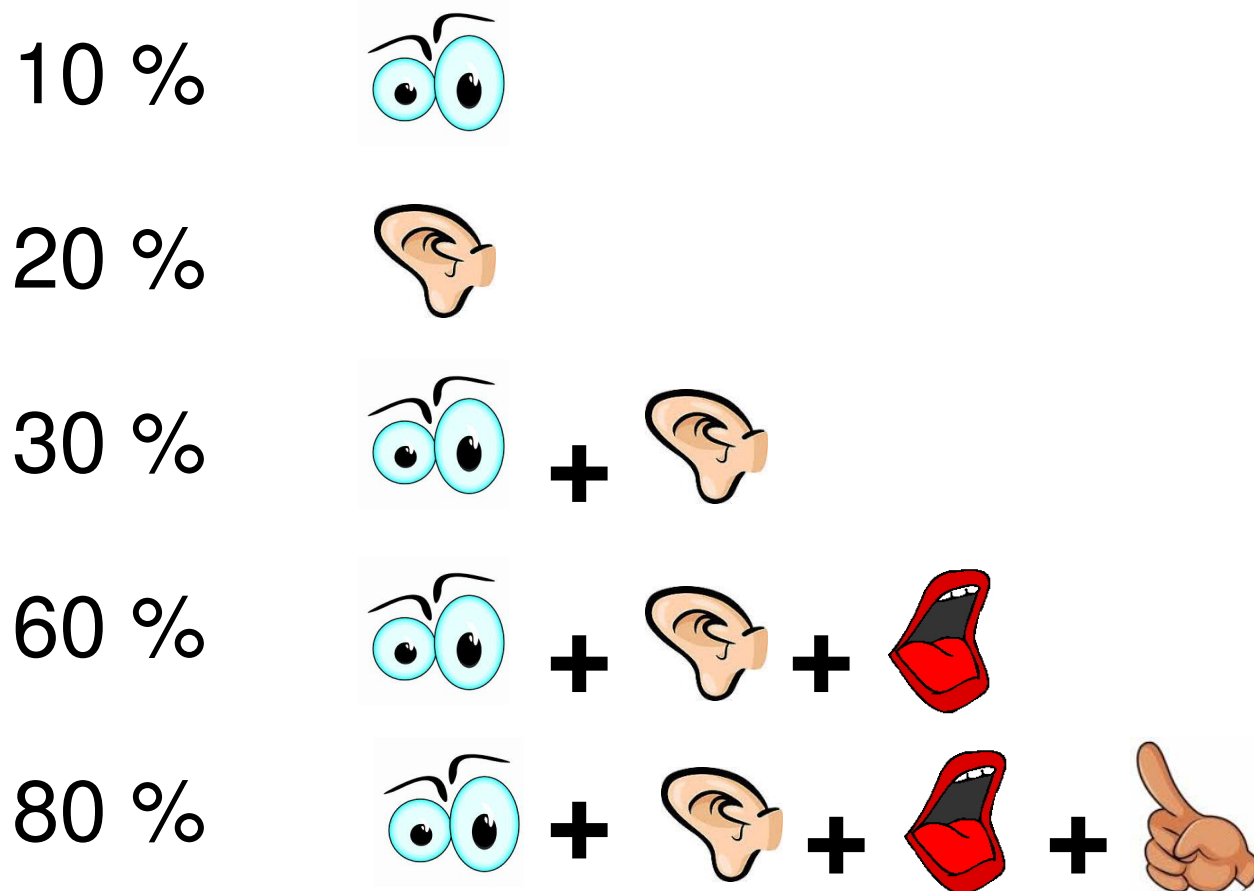
- Diabetiker müssen das alles nicht nur WISSEN und KÖNNEN (= gelernt haben), sondern auch TUN und im Alltag umsetzen.
- Wie motiviert man Patienten zum Lernen?
- Wie motiviert man Patienten zur Umsetzung des Gelernten?
- **Wo ist die Zeit dafür im Klinikalltag?**

Sie waren alle mal in der Schule

- Welche Fächer haben Sie gehasst?
- Welche Lehrer haben Sie gehasst?
- Welche Situationen haben Sie gehasst?
- Womit haben Sie heute noch Schwierigkeiten?
- WARUM ???



Lernen mit allen Sinnen



Was machen Spiele?

- Spiele machen eine Ausschüttung von Glückshormonen im Gehirn und damit
 - Spaß und Freude
 - gelegentlich süchtig
- Spiele führen zu Lernvorgängen, damit
 - man besser gewinnen kann
 - man Fertigkeiten trainiert
 - man im Leben besser zurecht kommt



Würfelszucker – das Diabetesspiel

- Spielerisches Lernen mit Betonung auf **SPIEL**, nicht auf **LERNEN**
- Keine passive Konsumentenhaltung
- Spaß und Lachen inklusive
- Hören, Sehen, Reden, Tun
- Sofortige Belohnung für jede richtige Antwort
- Bewegung ist integriert ohne Überforderung
- Soziale Interaktionen sind wichtig
- Einfache Regeln und einfache Materialien

Würfelszucker - Regeln

Man braucht 4-10 Mitspieler, einen freistehenden Tisch (möglichst rund), Fragekarten, Ereigniskarten, Aktionskarten, einen Würfel und „Taler“.



***Frage-
karte***

***Ereignis-
karte***

***Aktions-
karte***

Würfelszucker - Regeln

Die Schulkraft hält die Bank.

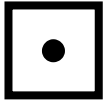





Sie achtet auf die korrekte Beantwortung der Fragen. Dafür hat sie die Broschüre mit den Musterantworten.

Bei Unklarheiten oder falschen Antworten erklärt sie den Sachverhalt.

Sie leitet die Gruppe bei den Bewegungsübungen an.

Es wird reihum gewürfelt. Vor dem Würfeln muss ein Einsatz (1-3 Taler) hinterlegt

Die gewürfelten Augen bedeuten:

	=	?	=	Frage
	=	??	=	Doppel
				
				
				
				






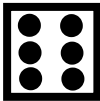


Würfelzucker
das Diabetes-Lernspiel
Mit Spiel und Spaß zum Lernerfolg

Beispiele für Fragekarten

- Was sollen Sie bei einer Unterzuckerung tun?
- Warum sollen Sie nicht barfuß laufen?
- Welche Nahrungsmittel erhöhen den Blutzucker schnell?

Die gewürfelten Augen bedeuten:

	=	?	=	Frage
	=	??	=	Doppel
	=	♥	=	Aktion
				
				
				



Würfelzucker
das Diabetes-Lernspiel
Mit Spiel und Spaß zum Lernerfolg

Beispiele für Aktionskarten

- Alle stehen auf. Geben Sie Ihren Stuhl an Ihren linken Nachbarn. Erhalten Sie dafür den Stuhl Ihres rechten Nachbarn. Setzen Sie sich wieder hin.
- Rutschen Sie alle 3 Stühle nach rechts. Die Taler bleiben liegen! Jeder erbt das Vermögen seines Mitspielers!
- Sie sind ein Schwarm Vögel. Breiten Sie Ihre Flügel aus und flattern Sie einmal um den Tisch herum. Umdrehen und eine Runde in die andere Richtung. Zwitschern nicht vergessen! Setzen Sie sich wieder an Ihren Platz.

Die gewürfelten Augen bedeuten:

	=	?	=	Frage
	=	??	=	Doppel
	=	♥	=	Aktion
	=	!	=	Ereignis
				
				

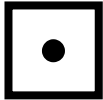






Würfelzucker
das Diabetes-Lernspiel
Mit Spiel und Spaß zum Lernerfolg

Beispiele für Ereigniskarten

- Sie haben Geburtstag. Jeder Spieler schenkt Ihnen 1 Taler.
- Sie verlieren eine Wette. Geben Sie Ihrem Gegenüber 5 Taler.
- Ziehen Sie eine Fragekarte. Den Einsatz von 10 Talern zahlt die Bank für Sie.

Die gewürfelten Augen bedeuten:

	=	?	=	Frage
	=	??	=	Doppel
	=	♥	=	Aktion
	=	!	=	Ereignis
	=		=	Risiko
	=		=	Joker



Würfelzucker
das Diabetes-Lernspiel
Mit Spiel und Spaß zum Lernerfolg



Würfelzucker

das Diabetes-Lernspiel

Mit Spiel und Spaß zum Lernerfolg